



Jugendforum im Landkreis Meißen

Sachbericht 2022

c/o Kreisjugendring Meißen e.V.

Kötzschenbrodaer Straße 60

01445 Radebeul

Telefon: 0351 / 833 63 26

Mail: jugendforum@kjr-meissen.de

Homepage: www.jugendforum-online.de

Jugendforum im Landkreis Meißen

Beim Jugendforum geht es darum, junge Menschen aktiv einzubringen und mitbestimmen zu lassen. Sie haben die Möglichkeit, Ideen zu verwirklichen und eigene Projekte zu entwickeln. Die jungen Menschen können kreativ arbeiten und ihre Fähig- und Fertigkeiten verbessern. Das Forum bietet zudem Raum für gesellschaftliche und politische Auseinandersetzungen mit aktuellen Themen, jugendspezifischen Angelegenheiten und Alltagskonflikten.

Für die Umsetzung stand 2022 ein finanzieller Rahmen von insgesamt 20.000,- € zur Verfügung. Das Jugendforum wird von der Partnerschaft für Demokratie¹ „Coswig und kommunale Partner“ und „Riesa und kommunale Partner“ gefördert.

Als Projektträger werden die Finanzen zwar vom Kreisjugendring Meißen e.V. (KJR) verwaltet, jedoch obliegt es den Mitgliedern des Jugendforums, für was das Geld eingesetzt wird. Die Selbstbestimmtheit und die daraus resultierende Verantwortungsübernahme ist eine Besonderheit und wird von den jungen Menschen sehr geschätzt.

Der Kreisjugendring und seine Netzwerkpartner agieren nach dem Leitsatz „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“. Neben der Verwaltung sind die Organisation von Plenumsitzungen und Veranstaltungen, die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit Schwerpunkte im Arbeitsfeld.

Das Jugendforum im Landkreis Meißen hat sich seit der Gründung im Jahr 2015 weiter etabliert und ist sehr vielen Trägern im Landkreis bekannt. Das liegt auch daran, dass die Mitglieder zu bestimmten Anlässen vor-Ort-Besuche vornehmen – auch, um zu sehen, was die Träger mit den Projektgeldern realisiert haben.

2022 konnte sich das Jugendforum mit Blick auf die pandemische Lage und den rechtlichen Voraussetzungen unter Auflagen wieder zum Plenumswochenende treffen und regelmäßige Sitzungen in Präsenz durchführen. Über das Jahr hat sich die Mitgliederzahl kaum verändert, 16 junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren sind aktiv beim Jugendforum dabei.

Neben den verschiedenen Projekten haben Mitglieder des Jugendforums auch in diesem Jahr wieder die Kinderspielstadt in Riesa mit einem Angebot vor Ort unterstützt und regelmäßig an den Sitzungen der Begleitausschüsse teilgenommen.

Plenumswochenende (25. – 27.02.2022 in Rothschönberg)

Vom 25. bis 27. Februar 2022 konnten sich die Mitglieder des Jugendforums wieder zu ihrem traditionellem Plenumswochenende auf dem Appenhof treffen. Zehn Jugendliche aus dem Landkreis trafen sich, tauschten sich aus, diskutierten ihre Erwartungen für das neue Jahr und entwickelten verschiedene Ideen für Projekte und die Öffentlichkeitsarbeit.

Das Wochenende begann mit einer intensiven Kennenlernrunde, da auf dem Wochenende einige neue Mitglieder dabei waren. Neben einer klassischen Vorstellung und dem Reflektieren von eigenen Stärken aber auch Schwächen, gab es noch eine Abfrage zu den Erwartungen, die die Mitglieder mitbrachten. Gemeinsam wurden diese diskutiert und besprochen.

Am Samstag ging es in die konkrete Ideensammlung und Projektplanung.

Die geplante und mehrfach verschobene Bildungsfahrt nach Oświęcim und Kraków wurde finanziell aus dem Jugendforum in ein anderes Projekt geschoben – dennoch wurden die Inhalte für die Fahrt zusammen mit den Jugendlichen weiter geplant und verfestigt. Und auch 2022 im Oktober endlich auch umgesetzt.

¹ Partnerschaft für Demokratie, nachfolgend abgekürzt Pfd

Ein weitere Projektidee war die Durchführung eines Jigger-Turniers im Landkreis Meißen, auch die Idee ist durch Corona mehrfach verschoben worden. Des Weiteren ging es um die Idee eines Beteiligungsformates mit dem Landrat.

Am Sonntag widmete sich das Jugendforum noch den schon vorliegenden Anträgen für den Jugendfonds und überarbeitete die Richtlinien für eben diesen. Ebenso wurde die Terminplanung für das Jahr gemacht.



Die mehrtätige Begegnung auf den Plenumswochenenden ist zu einem wichtigen Eckpfeiler geworden, auf welchem sich die Mitglieder des Jugendforums besser kennenlernen, ihre Gruppendynamik stärken und Ideen für das Jahr entwickeln bzw. Projekte planen.

Begleitung bei „Aktival24“



Die Begleitung zum Projekt „Aktival24“ ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil der Aufgaben des Jugendforums. 2022 begleiteten Mitglieder die MitarbeiterInnen des Flexiblen Jugendmanagements im Landkreis Meißen zu den Projekten vor Ort. Das Aktionswochenende fand 2022 wieder wie gewohnt am ersten Maiwochenende, 06. und 07. Mai, statt. Auch in diesem Jahr nutzten einige Gruppen das Datum, um Projekte welche durch den Jugendfonds gefördert wurden, umzusetzen. Das Jugendforum nutzt das Aktionswochenende zum einen, um Öffentlichkeitsarbeit für sich und die

Aktionen zu betreiben und zum anderen, um auf die Vielfalt der unterschiedlichen Jugendgruppen aufmerksam zu machen. Zudem bleiben die jungen Menschen im Gespräch, tauschen sich über ehrenamtliches Engagement aus und können sich gegenseitig Tipps und Hinweise für neue Ideen geben.

Jugger-Turnier (mit Young Help) am 10. September 2022 in Großenhain

Die Planungen zu dem Jugger-Turnier wurden schon vor dem Ausbruch der Pandemie begonnen. In diesem Jahr war es nun so weit. Die Mitglieder des Jugendforums setzten ihre Idee zu dem Turnier um. Bevor es am 10. September nun „3, 2, 1, Jugger!“ hieß, war eine intensive und aufwendige Planung, Vorbereitung und Organisation notwendig. Die Gruppe hatte sich entschieden den angemeldeten Mannschaften vor dem Turnier Workshops mit externer Unterstützung anzubieten, in denen eigene Pompfen gebaut wurden und die Grundregeln nochmal besprochen werden konnten. Außerdem wurde entschieden, dass die angemeldeten Mannschaften eigene T-Shirts mit ihrem Mannschaftsnamen bekommen sollten.



Selber nutzte die Gruppe das Workshop-Angebot auch, da während der Planung des Projektes klar wurde, dass es statt einem Feld doch zweier Felder bedarf und dafür natürlich dann auch mehrere Schiedsrichter. Das Jugendforum sollte nicht nur planen, sondern wollte auch vor Ort eine aktive Rolle übernehmen. Neben dem Schiedsrichterposten ging es dabei um die Moderation sowie der Betreuung des Infostandes und der Gruppen. Im Vorfeld des Turniers musste ein großer Sportplatz organisiert werden, Technik für die Moderation, Catering und Pokale. Das Jugendforum entschied bei allen entscheidenden Arbeitspunkten mit, dennoch lag ein Großteil des Arbeitsaufwandes (Bestellungen, Verträge, Buchungen usw.) bei den MitarbeiterInnen des Kreisjugendringes.



Die Jugendlichen hatten sich als Ziel gesetzt ein Turnier umzusetzen, dieses Ziel haben sie erfolgreich erreicht. Acht Mannschaften aus dem gesamten Landkreis meldeten sich an und kamen Anfang September nach Großenhain. Eine spannende Sportart wurde hier gezeigt, mit all seinen Facetten und Möglichkeiten. (Was Juggern eigentlich ist, erfährt man unter folgendem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=4YN7TIVHv1I>)



In Absprache mit dem Jugendforum konnte der Kreisjugendring Meißen e.V. das Juggerturnier nutzen, um ein eigenes Projekt mit umzusetzen. Aller zwei Jahre können junge Menschen, die ehrenamtlich im Landkreis Meißen aktiv sind, vorgeschlagen werden und im Rahmen von „YoungHelp“ ein Zertifikat für ihr ehrenamtliches Engagement erhalten. Das Jugendforum unterstützte dieses Auszeichnungsprojekt mit einem eigenen Präsent für die vielen ausgezeichneten Engagierten. Und ein Teil der Mitglieder konnte sich auch diesmal über ein eigenes Zertifikat freuen. Denn: das Jugendforum ist ein Zusammenschluss ehrenamtlich engagierter junger Menschen!



Frühstück mit dem Landrat am 26. November 2022



Im Landratswahlkampf 2019 fragten die Jugendlichen des Jugendforums die damaligen KandidatInnen, welche Beteiligungsmöglichkeiten diese für den Landkreis Meißen sehen. Es gab verschiedene Antworten zu diesem Thema, wenn gleich alle sich den jungen Menschen im Landkreis zuwenden wollten.

In diesem Jahr entschieden die Jugendlichen auf ihrem Plenumswochenende nun, sich dem Thema wieder zu widmen und luden Landrat Ralf Hänsel, welcher im Herbst 2020 gewählt wurde, im Mai zu einem ersten gemeinsamen Treffen nach Radebeul ein. Hier wurde gemeinsam diskutiert, wie den ein solches Format aussehen und gestaltet werden könnte. Was spricht junge Menschen an, um mit PolitikerInnen ins Gespräch zu gehen? Eine Diskussionsrunde auf einem Podium sollte es nicht werden. Politik wird oft als starr und wenig beteiligungsorientiert wahrgenommen, so sollte die Veranstaltung nicht werden. Die Idee hinter der Veranstaltung war der niedrigschwellige Zugang zum Thema Kommunalpolitik. Dieses ist so breit aufgestellt, dass der direkte Kontakt zum Landrat zielführend erschien. Die Entscheidung fiel auf ein gemeinsames Frühstück von Jugendlichen organisiert für Jugendliche aus dem Landkreis Meißen. In der weiteren Vorbereitung ging es dann um das Entwickeln von Flyern und hauptsächlich um den Ablauf des Vormittags. Gemeinsam wurde

beschlossen, dass der Landrat einen Input zu den Verwaltungsstrukturen des Landratsamtes halten und es anschließend eine Frage- und Diskussionsrunde geben sollte.

Ende November war es dann so weit und das Jugendforum lud zum Frühstück mit dem Landrat. Dieser berichtete über seine Arbeit und Aufgaben, darüber wie er eigentlich angestellt ist, die Zusammenarbeit mit dem gewählten Kreistag und gab einen Einblick in die Funktion der Kreisverwaltung und erläuterte kurzweilig die Verzahnung von Bund, Land und Kommune.

Anschließend wurden verschiedenste Themen diskutiert: Der ÖPNV spielt bei jungen Menschen eine große Rolle, hier wurde auch zum 9,-€ / 49,- €-Ticket diskutiert und der Landrat konnte auch die Sicht einer Verwaltung auf kommunaler Ebene gut darstellen. Des Weiteren wurde die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahren diskutiert. Hier war es sehr kontrovers. Ist man mit 16 zu jung zum Wählen? Aber wieso wird dann von 16-Jährigen verlangt möglichst selbstständig in eine Ausbildung zu treten. Dieses wird ihnen doch schließlich auch abverlangt, aber wählen geht dann doch nicht? Einen sehr persönlichen Einblick bat das Thema Integration von MigrantInnen. Hier ging es unter anderem auch um die dezentrale Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen und um das Thema Sprachförderung. Warum wird das zum Beispiel nicht sofort angeboten? Der Landrat konnte hier gut erklären, warum es manchmal schwierig ist eine dezentrale Unterbringung anzubieten – da ging es dann vor allem darum, ob es überhaupt ausreichend Wohnungen gibt oder ob in den Gemeinden einfach nur eine zentrale Unterbringung umgesetzt werden kann, weil einfach sonst keine anderen Immobilien vor Ort vorhanden sind. Auch bei der Sprachförderung pflichtete der Landrat den jungen Menschen bei – diese beginnt einfach zu spät und es kann so keine gute Integration gelingen.

Es war ein spannender Vormittag mit guten Diskussionen auf Augenhöhe und spannenden Standpunkten der Jugendlichen aus dem Landkreis Meißen.



Jugendfonds

Seit September 2016 vergeben die Mitglieder des "Jugendforums im Landkreis Meißen" aus dem "Jugendfonds" Projektgelder bis zu 500 Euro an Jugendgruppen aus dem Landkreis², die gute Projektideen haben. Dafür müssen diese einen einfachen Antrag beim Jugendforum stellen, der dann in den Treffen des Jugendforums diskutiert und abgestimmt wird. Kriterien sind die Einhaltung der verbindlichen Richtlinien für die Fördermöglichkeit. Das Jugendforum achtet bei der Bewilligung darauf, dass die jeweiligen Projekte den Grundgedanken von Demokratie leben! entsprechen, also demokratische Werte fördern, Vielfalt sichtbar machen oder einen positiven Einfluss auf das demokratische Zusammenleben vor Ort haben. Ihnen ist wichtig, dass die geförderten Projekte jungen Menschen möglichst nachhaltig zu gute kommen und / oder jugendliches Engagement vor Ort überhaupt erst mit ermöglichen. Sie stellen engagiert Nachfragen zu den Projekten, fordern von den AntragstellerInnen Nachbesserungen und schauen sich die Projekte während ihrer Umsetzung teilweise vor Ort an.

Neben Materialien für Renovierungsarbeiten in neuen Jugendräumen und verschiedenste Kunstprojekte, konnten Veranstaltungen unterstützt werden und notwendiges technisches Equipment für die anstehenden Projekte angeschafft werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 19 Projektanträge gestellt. Davon wurden 15 Projektideen nach der Bewilligung umgesetzt, ein Antrag wurde abgelehnt und drei weitere Anträge nach ihrer Bewilligung wieder zurückgezogen.

Nachfolgend einige Sachberichte der geförderten Projekte aus diesem Jahr:

KreisSchüler*innenRat Meißen



Am 08. April 2022 hat die zweite Vollversammlung des KSR Meißen stattgefunden, das heißt dass alle Schüler*innenspreche*innen und deren Vertreter*innen im Landkreis Sachsen zusammenkommen und sich austauschen, an Workshops teilnehmen oder Projekte kennenlernen. Bei dieser Vollversammlung gab es verschiedene Themen die besprochen wurden. Wir starteten mit einem Basis-Seminar der Organisation „Mitwirkung – mit Wirkung“. Danach haben wir Neuwahlen für unsere*n stellvertretende*n Vorsitzende*n durchgeführt und geschlossen haben wir mit zwei Gruppen, welche sich jeweils über die Situation an den Schulen mit der aktuellen Lage des Russland-Ukraine-Konfliktes beschäftigt haben. Diese Gruppen haben unter anderem über Projekte zur Unterstützung, aber auch über die Integration von ukrainischen Schüler*innen gesprochen. Nachdem die Ergebnisse der einzelnen Gruppen vorgestellt wurden, haben wir zum Schluss unsere neuen KSR-Beutel ausgeteilt. Diese konnten wir durch das Jugendforum finanzieren. Alle haben sich sehr darüber gefreut, denn die Beutel sind ein kleiner Schritt, um Schüler*innenvertretung im Landkreis Meißen ein wenig sichtbarer zu machen und damit die Beteiligung von jungen Menschen in ihrer Lebenswelt weiter voran zu bringen.

² Ausgenommen sind die Stadt Meißen, die Stadt Nossen und die Gemeinde Käbschütztal, da die Partnerschaft für Demokratie Meißen ihren eigenen Jugendfonds hat, welcher durch den Jugendstadtrat Meißen verwaltet wird.

Social Club Gröditz e.V. Projekt: „Renovieren leicht gemacht – im Jugendclub Gröditz“



Nach Eingang des bewilligten Bescheids im April 2022 konnten wir das beantragte Projekt erfolgreich in Angriff nehmen und trafen uns gemeinsam mit einigen Jugendlichen zur Planung der Umsetzung des Projektes. Nachdem unterschiedliche Ideen und Vorschläge eingebracht wurden, konnte letztendlich gemeinschaftlich ein Plan entwickelt werden. Mit erfolgreicher Organisation aller notwendiger Materialien und Farben wurden das Renovierungsprojekt am 07.05.2022 ganztägig durchgeführt. Zahlreiche Wände im Treppenaufgang, dem Flur und Weitere wurden sorgfältig abgeklebt und so vor Farbflecken geschützt. Anschließend bekamen sie einen neuen, modernen Anstrich. Die

Jahrzehntealte orangene Farbe musste samt ihrem Rauchgeruch einem neuen grauen Anstrich Platz machen. Mithilfe vieler, fleißiger Hände setzten die Jugendlichen erfolgreich ihre eigenen Ideen um und unterstützten sich hierbei gegenseitig. Die resultierenden Ergebnisse können sich sehen lassen und werden die Teilnehmer langfristig an ihren erfolgreichen Einsatz erinnern und dem Jugendclub nützen.

Dank der Förderung des Jugendforum Meißen konnten wir, gemeinsam mit einigen fleißigen Jugendlichen, den Räumlichkeiten des Jugendclub Gröditz einen neuen Anstrich verpassen.

Durch die verschiedenen Prozesse der gemeinsamen Ideenfindung, Organisation und gegenseitigen Unterstützung während der Umsetzung konnten das soziale Empfinden und Gemeinschaftsgefühl aller teilnehmenden Jugendlichen gestärkt werden. Es wurde außerdem auch der Austausch untereinander sowie der gegenseitige Respekt gefördert.

Neben den positiven, sozialen Aspekten wurden auch visuelle und olfaktorische Nebeneffekte erreicht. Der vorherrschende Geruch des Gebäudes konnte durch die neue Farbschicht erfolgreich abgemildert werden. Zudem ermöglichen die neuen Farben dem Jugendclub ein moderneres Erscheinungsbild. Die moderne, graue Oberfläche bietet nun die Option durch den Einsatz von Kontrasten eine weitere Verbesserung vorzunehmen. Für die gebotene Möglichkeit die Räumlichkeiten und Wände des Jugendclubs neu zu gestalten und hierfür finanzielle Förderung zu erhalten, möchten wir uns noch einmal herzlich bei Ihnen bedanken!

JC Lauterbach e.V. „VEREINT am Hopfenbach e.V.“



Nach langer Vorbereitung fiel am 16.07.2022 um 10 Uhr der Startschuss für die Veranstaltung „VEREINT am Hopfenbach e.V.“ in Lauterbach. Kurz darauf gab es dann bereits den ersten großen Programmpunkt – den Jugendclub-Wettkampf, welcher von uns als Jugendclub Lauterbach organisiert wurde. Der Nachmittag wurde musikalisch begleitet von der Kreismusikschule Meißen und den Kindern des örtlichen Kindergartens, den „Hopfenbachflöhen“. Dazu gab es Kaffee und Kuchen vom uns in dieser Feier unterstützenden „Förderverein Schloss und Park Lauterbach e.V.“ Anschließend gab es eine humoristische Aufführung, welche durch die örtliche

MC-Band begleitet wurde. Die Abendunterhaltung übernahmen schließlich eine Band namens „Saitensprung“ mit ihrer guten Tanzmusik sowie ein DJ-Duo um die jüngeren Besucher abzuholen. Tagsüber gab es zudem zahlreiche weitere Programmpunkte wie Bogenschießen, Fahrradparcours

der Verkehrswacht Großenhain, Schlossführungen, Kinderflohmärkte, Ausstellung regionaler Künstler, Oldtimer- und Simsontreffen sowie eine gut besuchte Tombola mit begehrten Preisen. Insgesamt war die Veranstaltung gut besucht und im Nachhinein gab es sehr viel Lob für unsere Organisation. Auch der Bürgermeister unserer Gemeinde hat es sich nicht nehmen lassen, in einer kurzen Ansprache seine Anerkennung zum Ausdruck zu bringen. Teilweise werden die Besucherzahlen auf bis zu 1000 Personen geschätzt. Insgesamt war es ein gelungenes Fest, welches ein ungemeines Zusammenhaltsgefühl geboren hat. Insbesondere nach einer kräftezehrenden Pandemiezeit, war dies ein Segen für alle Beteiligten.

Dies alles wäre durch die zahlreichen Unterstützer nie möglich gewesen, sei es durch finanzielle Zuwendungen, zahlreichen Sachspenden für die Tombola, tatkräftige Hilfe beim Auf- und Abbau oder auch nur durch guten Rat und Tipps zur Durchführung, weshalb wir als Jugendclub zu tiefen Dank verpflichtet sind.

Dorfjugend in Folbern



Der Graffitiworkshop zum Dorffest in Folbern am 11. Juni 2022 war eine super Sache! Es haben echt viele Kinder und Jugendliche aus Folbern, aber auch Gäste, mitgemacht. Beim Schneiden der Schablonen mit unseren Namen drauf und beim Sprühen war ziemlich viel los. Herr Bieler hat uns alles gezeigt, erklärt und auch dabei geholfen. Als Motiv wurde „Folbern 1291“ ausgewählt, das ist das Gründungsjahr. Auch die Erwachsenen fanden die Aktion toll und kamen immer wieder vorbei und haben gestaunt, was wir da machen. Mit den Schablonen konnte auch

jeder noch Bilder für sich oder zum Verschenken gestalten. Beim Aufhängen der Platte mit unserem Kunstwerk drauf in der Bushaltestelle waren auch einige Leute mit dabei, auch von uns Künstlern. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Kombi-Kids aus Nünchritz *Teendance – Retro Party*



Am 24.09.2022 feierten die Kids und Teenies aus dem Kinder- und Jugendtreff Kombi in Nünchritz ihre „Retro Disco“. Ab 17.00 Uhr startete die Party mit alten Hits aus den 80ern, 90ern und neuen Hits von Heute. Bis 21.00 Uhr hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit zu tanzen, Bilder in der Fotoecke zu machen, coole Drinks zu genießen oder hinter der Bar zu stehen, an der Candybar zu naschen oder sie versuchten sich am *Rubik´s Cube* (Zauberwürfel). Neben dem verflixten Knobelwürfel gab es aber auch noch andere coole Gadgets aus den vergangenen

Zeiten – eher für die Besucher, die selten auf der Tanzfläche waren.

Der DJ spielte neben den „alten“ Songs aber auch neue Hits, die sich die Besucher wünschen konnten – es sei denn, er hatte diese auf seinen CD´s.

Um eine tolle und passende Atmosphäre zu gestalten, wurde im Vorfeld fleißig gebastelt. So wurden VHS-Kassetten oder CD´s für die Deko genutzt. Ein riesiger Papier *Game Boy* oder ein Radio aus

Karton wurden in mühsamer Kleinstarbeit hergestellt. Neben Knicklichtern und Accessoires für die Fotoecke glitzerte und leuchtet es in den Farben der 80er und 90er.

Insgesamt konnten 35 Teilnehmer:innen zwischen 12 und 18 Jahren an dem Projekt teilnehmen. Auch die älteren ehrenamtlichen Helfer:innen fanden die Zeitreise sehr gelungen und konnten zu einigen Songs in alten Erinnerungen schwelgen. Vielen lieben Dank für Eure Unterstützung. Die Bilder zeigen hoffentlich, wie viel Spaß wir Alle an diesem Abend hatten. Im Rahmen des Projektes wurden so nicht nur generationenübergreifende Gemeinsamkeiten gesucht und gefunden, sondern auch Verantwortungsübernahme für andere durch die beteiligten Kinder und Jugendlichen übernommen. Dadurch sollen die TeilnehmerInnen zu noch mehr eigenverantwortlichen Handeln animiert und motiviert werden, auch über das eigentliche Projekt hinaus, Projekte für sie und ihr Umfeld zu organisieren.

Kunstzirkel des DKSB Riesa e.V. Vorbereitung einer Ausstellung in der Stadtbibliothek in Meißen



Das Vorhaben

Im Sommer 2023 dürfen wir eine Ausstellung in der Stadtbibliothek Meißen gestalten. So war der Plan bei der Antragstellung. Doch Pläne ändern sich bzw. es ergeben sich noch weitere Möglichkeiten. So wird aus dem Plan einer einzelnen Ausstellung eine kleine Wanderausstellung. Denn nach der Präsentation in der Stadtbibliothek Meißen, dürfen wir noch im Amt für Soziales Radebeul ausstellen. Eine Anfrage für Riesa, als Ausstellungsort läuft noch. Damit aus

den vielen vorhandenen Bildern und der unterschiedlichen Rahmung ein einheitliches Bild entstehen kann, beantragten wir Bilderrahmen und passende Passepartouts. In den Herbstferien wollten wir die Vorbereitungen für die Ausstellung umsetzen.

Workshop in den Herbstferien 2022

In der ersten Ferienwoche traf sich der Kunstzirkel. Die beantragten Bilderrahmen und Passepartouts lagen bereit, genauso die Bilder, welche für die Ausstellungen genutzt werden sollen. Von den Teilnehmerinnen haben vorher noch keine Bilder eingerahmt. Doch die Leiterin Frau Dähne zeigte es, so dass am Ende alle 15 Bilderrahmen mit Bildern bestückt waren.

Wer sind wir?

Wir sind der Kunstzirkel des Kinderschutzbundes Riesa. Meistens in den Winter- und Herbstferien treffen sich 6- 8 Kinder und Jugendliche mit Frau Dähne für eine gemeinsame und kreative Zeit. Gemeinsam erarbeiten wir Themen und bringen sie mit den verschiedensten Materialien aufs Papier. Mal kommt nur der Bleistift zum Einsatz, das andere Mal nutzen wir Farben für die Werke.

Wie gingen wir vor?

- Es gab mehr Bilder als Rahmen vorhanden waren, daher musste eine Auswahl an Bildern getroffen werden. Gemeinsam entschieden die Teilnehmerinnen, welche Bilder in die Bilderrahmen sollen.
- Die Passepartouts wurden auf die Rahmengröße zugeschnitten. In der angewandten Praxis ein Rechteck konstruieren, kann schon eine Aufgabe darstellen. Mit einer guten Hilfe und Anleitung schafften wir dies. Das Schneiden war eine beliebte Aufgabe.
- Beim Reinigen der Gläser konnten alle mit anfassen.
- Nun kam eine der schwierigsten Aufgaben. Es mussten die Ausschnitte in die Passepartouts gezeichnet werden. Hier galt es Kenntnisse aus dem Mathe Unterricht anzuwenden. Ein kleines Rechteck in die Mitte eines großen zeichnen, so dass auch das Bild in voller Größe zu sehen ist. Mit Hilfe konnte es gut umgesetzt werden.

- Beim Ausschneiden der Sichtfenster im Passepartout brauchte es volle Konzentration. Das richtige Werkzeug für einen stilvollen Schrägschnitt brachte Frau Dähne mit.
- Alles noch in den Rahmen packen u. fertig.

Was machten wir noch?

Da eine Ausstellung auch einen Titel braucht, setzten wir uns zusammen und überlegten diesen. Am Anfang betrachteten wir noch einmal alle Bilder, die gerahmt wurden. Es wurde ein wenig mit den Worten gespielt.

Wichtig bei der Findung war, dass der Titel schon einen Hinweis auf die Altersgruppe der Künstlerinnen gibt und dass der Titel auf den größten Teil der Bilder passen sollte.

Jetzt gilt es noch einen Flyer zu gestalten, damit auch viele Menschen von den Ausstellungen erfahren. Dies wird eine Aufgabe in den nächsten Monaten sein.

Mit dem Projekt soll gezeigt werden, dass Kunst eine Möglichkeit sein kann, demokratische Werte auf vielfältige Art und Weise auszudrücken und ein verbindendes Element zwischen ganz unterschiedlichen Menschen sein kann.

Wir danken dem Jugendforum für die finanzielle Unterstützung bei dem Projekt.

Theater-Kids der Kombi Nünchritz *Aufführung der Theatergruppe*



Wir, die Theatergruppe des Juz Kombi Nünchritz, sind bis jetzt 5 bis 7 Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahre, deren Interesse das Theaterspiel ist. Dafür nutzen wir den Veranstaltungsraum der Kombi Nünchritz und werden tatkräftig von mehreren Praktikanten und der insoweit erfahrenen Fachkraft unterstützt.

In regelmäßigen Abständen probten wir verschiedene Theaterstücke und

präsentierten sie anschließend den Bewohnern von Nünchritz und Umgebung.

Vorbereitend für die große Theateraufführung wurde am 27.10.2022 ein Theaterstück, angelehnt an den Film „Hocus Pocus“, dargeboten. Diese fand im Rahmen einer Halloweenparty statt und begeisterte an die 40 Personen verschiedener Generationen.

Die von den Fördermitteln bestellten Gerätschaften & Requisiten wurden bereits ausgiebig getestet. Das Recherchieren & Bestellen verlief gemeinsam mit den Praktikanten. Die Bestellungen waren innerhalb weniger Tage bei uns. Somit wurde und wird seither in den neuen Kostümen schon fleißig für die große Aufführung geübt. Auch die bestellten Mikrophone und das damit verbundene professionellere Setting motiviert uns in jeder Probe neu.

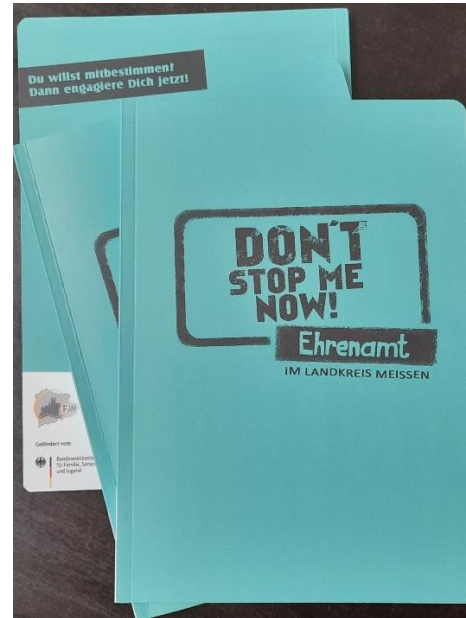
Wir freuen uns bereits auf die bevorstehende Aufführung und würden uns natürlich über Besuch aus dem Jugendforum freuen.

Weitere Projekte, die 2022 durch den Jugendfonds unterstützt wurden:

- Pfadfinderstamm „Roter Fuchs“ Lommatzsch – Unterstützung Gruppenfahrt
- Junge Gemeinde in Lenz – Durchführung des Scheunenkinos
- OJH Riesa – Durchführung eines Konzerts
- Junge Gemeinde in Weinböhla – „Sei am Start mit Mariokart“
- Rock im Park Leuben e.V. – Unterstützung für Open-Air-Rock-Konzert
- SchülerInnen der Oberschule Strehla – Streuobstwiese
- Förderverein OJH – „Sounds like...“ Unterstützung zur Durchführung einer Konzertreihe
- Junge Gemeinde in Weinböhla – Material zur Ausstattung der eigenen Räume

Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Erarbeitung von Werbemitteln wird einerseits das Gruppengefüge unter den Mitgliedern des Jugendforums gestärkt sowie andererseits eine Außenwirkung erzielt, die das Jugendforum bekannt macht. 2022 wurden sogenannte Multibags angeschafft, diese wurden dann wie oben schon erwähnt u.a. zu dem Ehrenamtsformat „YoungHelp“ mit als kleines Präsent ausgegeben. Außerdem entschieden sich die Mitglieder für Kaffee-to-go-Becher.



Auch die anderen Werbemittel wurden wieder genutzt, um die Arbeit des Jugendforums weiter bekannt zu machen. Großer Beliebtheit erfreuen sich nach wie vor die Collegenblöcke des Jugendforums und seit diesem Jahr ein Notizbuch, auf dessen Innenseite Informationen zum Jugendforum und zum Jugendfonds zu finden sind.

Neben den analogen Werbemitteln war auch die digitale Öffentlichkeitsarbeit wieder ein Fokus der Arbeit. Über die verschiedenen Social-Media-Kanäle (Instagram, WhatsApp, Facebook) wurde über die Aktivitäten und Projekte des Jugendforums informiert und zur Beteiligung motiviert. Auch die Verteilungskanäle des KJR Meißen wurden regelmäßig genutzt, um die Belange des Jugendforums bekannt zu machen.

Rolle des Projektträgers

Der Kreisjugendring Meißen e.V. als Projektträger des Jugendforums hat von Anfang an nach dem Motto "So wenig wie möglich und so viel wie nötig" agiert und sich als Begleitung verstanden. Die Verantwortung für die Finanzen liegt beim Projektträger, die Jugendlichen haben aber jederzeit die Möglichkeit, hier Einblick zu bekommen. Themen wie Datenschutz und rechtliche Aspekte liegen ebenso beim KJR als Projektträger.

Die Jugendlichen machen viel selbstständig, bereiten die Veranstaltungen vor und moderieren diese. Sie diskutieren gemeinsam Ideen und handeln Kompromisse aus. Darüber hinaus setzen sie sich intensiv mit den Anträgen im Jugendfonds auseinander und entscheiden manchmal zu unserem Erstaunen recht streng.

Der Kreisjugendring Meißen e.V. koordiniert, begleitet und leitet die Treffen und Projekte. Er bereitet informell vor und organisiert ggf. Notwendiges. Durch den KJR als Projektträger und den drei erfahrenen Fachkräften können sich die Jugendlichen auf ihre Arbeit konzentrieren und haben auch in schwierigen Situationen fachgerechte Unterstützung. Die Begleitung des Jugendforums ist sehr ressourcenintensiv: Alle Treffen finden außerhalb der regulären Arbeitszeiten an den Wochenenden statt, so dass die Aufgabenverteilung zwischen den KollegInnen sehr wichtig ist. Die Vorbereitung der Prozesse und Projekte nimmt viel Zeit in Anspruch.

Dazu kommt der Verwaltungsaufwand für die Weitergabe der Gelder im Jugendfonds. Eine gute und möglichst unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Pfd-Koordinierungsstellen ist grundlegend wichtig und funktioniert gut.

Abschließende Einschätzungen

2022 war in jeder Hinsicht ein erfrischendes Jahr. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wurden runtergeschraubt. Die Treffen konnten wieder in Präsenz stattfinden. Mit gewisser Vorsicht, aber eben in Präsenz.

Das tat der Gruppe gut und die identitätsstiftende Form des Jugendforums war wieder gewährleistet. Bei vielen Mitgliedern, die wir über die letzten Jahre begleiteten, ist die Persönlichkeitsentwicklung deutlich spürbar. Aushandlungsprozesse auszuhalten, Entscheidungen zu treffen und auch zu tragen und auch mal überstimmt zu werden gehören zu den wichtigen Erfahrungen, die die Jugendlichen im Jugendforum machen können. Verlässlichkeit, Kontinuität und die Bereitschaft zur Investition von Zeit und Nerven sind dabei wichtige Eckpfeiler, die die jungen Menschen beim Jugendforum ausbauen können. Es zeigt sich immer wieder, dass die Jugendlichen nicht aus „Pflichtgefühl“ zu den regelmäßigen Treffen kommen. Sie kommen freiwillig und gerne, weil sie positive Erfahrungen erleben und sich ernst genommen fühlen. Daher verzichtet das Jugendforum auch auf Formalien wie Mitgliedsanträge, Verpflichtungen oder Mindestteilnahmezahlen. Diese lockere Form des Verbands wirkt sich unserer Erfahrung zufolge gut auf die Motivation der jungen Leute aus. Ein angenehmer Rahmen mit Verpflegung und Raum für den privaten Austausch tragen darüber hinaus dazu bei, auch Samstag vormittags das Haus zu verlassen und sich auf den Weg zu machen. Eine gute Organisation und Vorbereitung durch die Fachkräfte sind dabei unverzichtbar.

Einen besonderen Stellenwert für die Jugendlichen hatte in diesem Jahr das Plenumswochenende, da dieses 2022 wieder durchgeführt werden konnte und einfach der Erfahrung nach gut und wichtig für die Gruppendynamik im Jugendforum ist. Schon hier konnten wir neue Mitglieder begrüßen, im Laufe des Jahres kamen noch einige dazu.

Für 2023 steht nun vor allem die Mitgliedergewinnung im Vordergrund, da mit Blick auf 2024 perspektivisch einige Mitglieder aus ausbildungstechnischen Gründen das Jugendforum als aktives

Mitglied verlassen werden. Ab Herbst 2023 soll es dann auch wieder um politische Themen gehen, da für 2024 wieder ein Superwahljahr in Sachsen ansteht.

Die Kerngruppe des Jugendforums setzt sich mittlerweile aus Jugendlichen aus Radebeul, Weinböhla, Meißen, Coswig und Riesa zusammen. Auch in diesem Jahr entschieden sich Mitglieder aus privaten und zeitlichen Gründen aus dem Jugendforum auszutreten, wollen aber weiter trotzdem über alles aus und vom Jugendforum informiert bleiben.

Das Jugendforum hat in beiden Partnerschaften für Demokratie einen Sitz im Begleitausschuss, welcher auch genutzt wird. Hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Ideen und Meinungen einzubringen und mitzureden. Im Landkreis ist das Jugendforum bekannt, u.a. durch die Möglichkeit über den Jugendfonds Anträge für eigene Projekte zu stellen. Auch nehmen die Jugendlichen an landkreisweiten Veranstaltungen teil, nicht nur um sich vorzustellen, auch um Projekte vor Ort zu unterstützen. Das Jugendforum im Landkreis Meißen ist somit ein anerkannter Partner im Netzwerk der Kinder- und Jugendarbeit und ernstgenommenes Gremium für die Belange von Jugendlichen innerhalb des Landkreises Meißen.